Puhdys, Seelige Sehnsucht

Sagt es Niemand nur den Weisen
Weil die Menge gleich vehhnet?
Das Lebendige will ich preisen
Da nach Flammentod sich sehnet

In der Liebesnchte Khlung
Die dich zeugte, wo du zeugtest
berfllt dich fremde Fhlung
Wenn die stille Kerze leuchtet

Seelige Sehnsucht
Seelige Sehnsucht

Nicht mehr bleibest du umfangen
In der Finsternis Beschattung
Und dich reiet neu Verlangen
Auf zu hherer Begattung

Seelige Sehnsucht
Seelige Sehnsucht

Keine Ferne macht dich schwierig
Kommst geflogen und gebannt
Und zuletzt des Lichts begierig
Bist du- Stimme liegt verbannt

Und solang du das nicht hast
Dieses Stirb und Werde
Bist du nur ein trber Gast
Auf der dunklen Erde

Seelige Sehnsucht
Seelige Sehnsucht
Seelige Sehnsucht
Seelige Sehnsucht